

leider nicht zu vermeiden, denn diese ...

Liberaler Wahlsieg. Die liberale Stadtratswahl in ...

Konservative und Mittelstandsvereinigungen. Der stellvertretende Vorsitzende der ...

Gegen die Cofin-Gesetze. Die Magdeburger Handelskammer beschloß, den Bundesrat und Reichstag zu bitten, die Denaturierung der Cofin durch ...

In der Besprechung der Eingabe wurde in der Sitzung der Handelskammer nicht nur auf den ...

Ausland

Der Fall Karpow.

Man schreibt uns vom 26. Dezember aus Paris: In der heutigen Nummer des "Matin" gibt W. Burzew eine ausführliche Beschreibung der Vorgeschichte des Attentats, dem der Generaladjutant Karpow zum Opfer fiel. Danach bestätigt sich die von Burzew sofort ausgesprochene Ansicht, daß der Attentäter nicht Kostjensky heißt, sondern Alexander Petroff. Auf Grund einer Denunziation von Azen wurde Petroff voriges Jahr als er nach Rußland zurückkehrte, in Saratoff verhaftet. Im Gefängnis erfuhr er die Entlassung Azens, den er bisher gegen Burzew führend verteidigt hatte. Und zwar erhielt er die Nachricht von der Polizei selbst, die ihn zu überzeugen beabsichtigte, daß die ganze revolutionäre Partei von Lockspitzeln beherrscht würde, so daß sich seine revolutionäre Tätigkeit nicht mehr lohne. Petroff fühlte bald heraus, daß man sich Mühe gab, ihn für den Polizeidienst zu gewinnen. Sein erstes revolutionäres Gefühl macht bald einer unseligen Idee Platz, die nur in einer solchen Atmosphäre der Demoralisation, wie der von Katschubowsky und Azen geschaffenen, entstehen konnte. Er will die Provokation durch ihre eigenen Mittel bekämpfen: den Verrat. Er ersieht seinen natürlichen Feind und entschließt sich den falschen Polizisten zu spielen. Aber Petroff stellt die Bedingung, daß alle mit ihm Verhafteten entlassen werden. Die Polizei traut ihm noch nicht ohne weiteres, und eines Tages läßt Petroff Gueraffimow gegenüber ein undorfsichtiges Wort entfallen, das ihm die Ketten und Torturen aller Art in der Haft eintrug, bis er sich betruht stellt und in ein Spital geschickt wird. Von dort gelingt es ihm zu entfliehen. Und nun wendet er sich als freier Mann wieder an die Ochrana, die Geheimpolizei, um seine Dienste anzubieten. Mit offenen Armen wird er empfangen; man braucht einen Ersatz für Azen. Sofort bemüht sich Petroff wieder um seine revolutionären Erben, die in Saratoff abgeurteilt werden sollen. Gueraffimow selbst reist dorthin, bedroht die Richter, teilt Denunziationen aus: kurz, erreicht es, daß die Gefangenen, ohne Prozeß, gegen lächerliche Kautionen plötzlich entlassen werden. Petroff bleibt in Petersburg, wo er sich mit Karpow, Dibitsch, Dobroschast und Azen regelmäßig trifft. Kurze Zeit darauf reist er ins Ausland; bei dieser Gelegenheit, im August 1909, trifft er in Paris mit Burzew zusammen, dem er alles erzählt, der ihm das Unfertige seiner Handlungsweise klar macht. Von diesem Augenblick an, war Petroff entschlossen, mit der Polizei zu brechen. Aber sein Fehler erschien ihm von nun an unverbesserlich. Sein Leben war zerstört. Revolutionär in seiner Seele, wußte er, daß er nicht mehr in die Reihen der Revolutionäre aufgenommen würde. Er wandte sich an das Zentralkomitee der sozialrevolutionären Partei und bat um die Autorisation zur Verübung eines Attentats. Von der Polizei erhielt er über 2000 Mark Monatsgehalt, das Geld sollte zur Vorbereitung dienen. Im November kehrte Petroff nach Petersburg zurück, um sein Projekt durchzuführen. Der Rest ist bekannt.

Frankeich und die europäischen Mächte.

In der französischen Deputiertenkammer wurde über die Interpellationen Maroches (Kadhal) und Pressensie (Socialist) verhandelt, in denen Klage geführt wurde über Schwierigkeiten, die Angehörigen des Mexiko, Freidenken und Sfraktien, die in Mexiko reisen, und sich aufhalten wollten, gemacht würden. Die Kammer nahm darauf einstimmig eine von Maroches vorgeschlagene Tagesordnung an, in der das Vertrauen ausgesprochen wird, daß die Regierung zum Zwecke des Abschlusses von Verträgen über diese Fragen mit Mexiko verhandeln werde. — Im weiteren Verlaufe der Sitzung interpellierte Genosse Pressensie die Regierung über die Politik Frankreichs in den Verhandlungen, zu denen die Orientreise Kaulas gegeben hatte, und erklärte, es sei notwendig, in der Aretasfrage zu intervenieren, an der Bildung eines Balkanbündnisses mitzuwirken und die Unabhängigkeit Bulgariens zu sichern. Der Redner stellte fest, daß ein Nachlassen der Spannung zwischen England und Deutschland eingetreten sei, die gegenseitig geneigt zu sein scheinen, über die Begrenzung der beiderseitigen Rüstungen Abmachungen zu treffen. Die Kunde ist gekommen, eine internationale Friedens-

konferenz ...

Die Aufhebung des englischen Unterhauses erfolgt am 10. Januar. Die Wahlen finden vom 14. bis 28. Januar statt, so daß Ende des Monats das Gesamtergebnis vorliegen wird. Nur von den Schottland- und Orkneyinseln im hohen Norden, zu denen kein Adel rechnet, wird die Nachricht etwas zehn Tage brauchen. Die Zahl der Wahlberechtigten beträgt nach den jetzt abgeschlossenen Listen 7.705.717, das sind 90.300 mehr als im Vorjahre (die Liste wird alljährlich aufgestellt). Bei einer Bevölkerung von rund 45,7 Millionen sind das etwa 16,9 Wahlberechtigte (im Deutschen Reich etwa 1,6 Prozent). Davon entfallen auf Schottland 785.200, auf Irland 698.800, der Rest auf England mit Wales. Die Zahl der Arbeiterkandidaturen beträgt 78, nachdem in den letzten Tagen noch einige zurückgezogen worden sind. Die Bergarbeiter-Abgeordneten sind bis auf zwei, Fenwick und Burt von Northumberland, die bei der liberalen Partei verbleiben wollen, der Arbeiterpartei beigetreten. Es wurde jetzt durch Abstimmung entschieden, ob diesen beiden Arbeiterkandidaten entgegengestellt werden sollten. Es wurde beschlossen, von der Aufstellung von Gegenkandidaten abzugehen, um keine Geschäftigkeit aufkommen zu lassen. Dagegen forderte eine Bergarbeiter-Versammlung der Westwood-Kohlenbergleute Fenwick auf, seine Kämmer im Bergarbeiterverband niederzuliegen. Die spanische Regierung raubt Ferrers Nachlaß. Der vom Advokaten Soledad Villafraza und Rufe Ferrer gegen die Beschlagnahme der Besitztümer des hingerichteten Ferrer eingeleitete Prozeß ist, wie dem "Berl. Tagebl." aus Paris berichtet wird, vom spanischen Ministerium zurückgewiesen worden. Die Auslieferung des Urteiles wird sofort erfolgen, und die Besitzungen, das Verlagsrecht und die Schulden werden beschlagnahmt werden. Die spanische Regierung scheint aber auch die Absicht zu haben, auf das in Frankreich deponierte Vermögen Ferrers und sein Rindhaus in der Nähe des Palastes Cervantes Anspruch zu erheben. Ein ähnlicher Versuch war schon im Jahre 1907 in einer anderen Angelegenheit gemacht, damals aber vom Ministerpräsidenten Clemenceau zurückgewiesen worden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß ein neues Verlangen das gleiche Schicksal haben würde. Die neue spanische Regierung scheint somit der alten an Spitzbubenart sehr zu ähneln. Der neue Präsident von Nicaragua, Madrig, hat eine Kommission ernannt, die mit dem Führer der Revolutionäre, Estrada, welcher den Wunsch nach Frieden ausgedrückt hat, verhandeln soll. Der ehemalige Präsident Belaya hat in der Stadt Mexico dauernden Aufenthalt genommen. Nach einer Erklärung des Ministers des Äußeren wird Belaya dort volle Bewegungsfreiheit haben, die Rückkehr nach Nicaragua jedoch soll nicht gestattet sein. Der Anschlag auf den chinesischen Prinzregenten. Die "Chinesische Zeitung" meldet aus Schanghai: Bei dem Anschlag auf den Prinzregenten traf der Täter nicht diesen, sondern den Wardenhauptmann Tschien-tin, dem er tödlich für den Regenten hielt. Der Täter erwiderte sich bisher in Widersprüche. Es ist festgestellt, daß er ein Mandarin ist. Die ganze Nachricht klingt aber doch sehr unzuverlässig.

Schlesien, Polen und Nachbargebiete. Glogau, 29. Dezember. Ein hiesiger Bankdiebstahl beschäftigt jetzt, wie das "Berliner Tageblatt" meldet, die Berliner Kriminalpolizei. Auf einer Glogauer Bank kamen am 15. Dezember für 30.000 Mark 300000 Prämienpandbriefe abhandeln. Als man sie am 16. Dezember vermißte, glaubte man zunächst, daß sie verlegt seien. Es stellte sich aber bald heraus, daß sie gestohlen waren. Der Diebstahl wurde den Polizeibehörden der größeren Städte mitgeteilt; insoweit stellte auch die Berliner Kriminalpolizei Ermittlungen an. Diese ergaben, daß sich ein junger Mann von der Bank von Sonntag, den 18., bis zum Dienstag, den 21. Dezember, ohne besonderen Grund in Berlin aufgehalten und in Cafes und Restaurants Besuchen gemacht hatte, die sein

ausgesprochenen Überlegenheit ...

Wärmehörnchen, 29. Dezember. Auf die Giftmordaffäre des österreichischen Oberleutnants ...

Brig, 29. Dezember. Zum Scheideweg ...

Münsterberg, 29. Dez. In dem ...

Reichenbach, 29. Dezember. Mefterhelden ...

Striegan, 29. Dezember. Gefahren der Arbeit ...

Stegau, 29. Dezember. Brandstiftung? ...

Gelbitz, 29. Dez. Selbstmord eines Pastors ...

Wentzen OS., 29. Dezember. Kuppelstube unter ...

Schulauke (Posen), 29. Dezember. Giftiger Weich ...

Sauer (Posen), 29. Dez. Der Selbstmord ...

Wentzen OS., 29. Dezember. Kuppelstube unter ...

Krimke & Co.

Breslau, Neue Graupenstrasse 7.

Billigste Bezugsquelle für

gebogene Möbel

Spezialität:

Restaurations- und Saal-Stühle.

Preis-Listen gratis und franko.

KIOS

Elegant. Kios No. 1. Asanon 2. Kurprinz 3. Pfg.

Türk, Tabak- & Cigaretten-Fabrik, Kios o E. Robert Böhme, Dresden.

Lieferant der französischen Tabak-Regis.

Müde Frauen

besichtigen meine in bester größter Auswahl, in jeder Preiskategorie vorhandenen

Spülspritzen.

38-jährige Erfahrung in dieser Branche.

Name vor Einkauf leuchten, wertvoller Anpreisungen.

Werkstoffhaus holländischer Gummiwaren

A. Kindler, Breslau 102, Junkerstraße Nr. 85.

Donnerstag, nachmittags von 2 Uhr ab

Verkauf von minderwertigem Rindfleisch

(junger, fetter Dulle)

das Pfund 35 und 40 Pfennige.

Ullmann, Karlowitz bei Breslau.

Die geschlechtliche Aufklärung der Kinder

von Otto Rühle.

Preis 10 Pfg.

Buchhandlung Volkswacht.

Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.

Brieg Arbeiter-Konfektion. Neumann, R., Reppstr. 1, Dis. Artikel. Bäckereien und Konditoreien. Bielefeld, Carl, Reppstr. 37. Hoffmann, Fritz, Reppstr. 37. Köhler, Hermann, Reppstr. 46. Kudell, Herm., Reppstr. 46. Schröder, Reppstr. 46. Bierbrauereien. Brügger Brauerei, Reppstr. 37. Brügger Brauerei, Reppstr. 37. Drogen, Farben, Verbandstoffe. Jahn, R., Zentral-Druckerei, Reppstr. 1. Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte. Arnold, Wilhelm, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Fahrräder, Nähmaschinen, Grammophon. Giel, Hugo, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Gaud, Paul, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Reubner, Franz, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Wohl, Eugen, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Hebanitz, R., Reppstr. 11 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Bach, Arth., Reppstr. 30. Kolonial- und Gemischtwaren. Genschke, R., Reppstr. 18 (Kaufhaus). Kurs, Weiss- und Wollwaren. Giel, Hugo, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Manufakturwaren, Konfektion. Giel, Hugo, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Spezialwaren, Damen-Konfektion. Warschauer, S., Reppstr. 30. Schuhwaren und Schuhmacher. Burger Schuhfabrik, Reppstr. 27. Müller, Heinrich, Reppstr. 19, 11. Schmitz, H., Schulstr. 10, Reppstr. 10. Gaud, Paul, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Wäsche, Trikots, Herrenartikel. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Giel, Hugo, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Zigarren und Zigaretten. Bürger, G., Reppstr. 12 (Kaufhaus). Bunzlau Fahrräder. Deit, Carl, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren-Artikel. Koth, R., Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Breuer, Joh., Reppstr. 12 (Kaufhaus). Köhler, Hermann, Reppstr. 46. Herren, Damen- u. Kind-Gard. Deit, Carl, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Damen-Artikel. Giel, Hugo, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Meinze, Bruno, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Damen- u. Kinder-Konfektion. Deit, Carl, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kleiderstoffe, Damen-Konfektion. Deit, Carl, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kleiderstoffe, Wäsche. Deit, Carl, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Putz, Weiss- u. Wollwaren. Deit, Carl, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Haar- und Möbelmagazine. Deit, Carl, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Schuhwaren u. Schuhmacher. Deit, Carl, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Trikotagen, Wäsche, Wollwaren. Deit, Carl, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Deutsch-Lissa. Brauereien. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Haus- und Küchengeräte. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kolonialwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kolonial-, Leder- und Bekleidungs- Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren, Gold- u. Silberwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Freiburg Bäckereien und Konditoreien. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Eisenwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kolonial-, Leder- und Bekleidungs- Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren, Gold- u. Silberwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). 	Drogen, Farben, Seltene, Parfümerien. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Glas-, Porzellan- u. Steingutwaren. Hoffmann, S., Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren-Garderobe. Köpke, Hermann, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren, Damen- u. Kinder-Garderobe. Dorn, Marcus, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Schling, C., Reppstr. 12 (Kaufhaus). Schrabeck, E., Reppstr. 12 (Kaufhaus). Möbel-Magazine. Rinde, Hermann, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Manufaktur- und Modewaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Putz, Weiss- und Wollwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Schuhwaren und Schuhmacher. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Spezial-Putzgeschäfte. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Glogau Drogen und Farben. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Schuhwaren und Schuhmacher. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Goldberg Bier-Brauereien. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Manufakturwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Haynau Galanterie- und Spielwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Hirschberg Drogen und Farben. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hirschberg Damen-Konfektion. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Drogen und Farben. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Fahrräder, Nähmaschinen. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Janow Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Janow Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Janow Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. 	Eisenerzeugnisse u. Bergschmelze. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Zigarren und Zigaretten. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Liegnitz Absatz-Geschäfte. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Alkoholfreie Getränke. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Arbeits- und Berufskleidung. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Bäckereien u. Konditoreien. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Bierbrauereien, Bierverleger. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren-Artikel. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Drogen und Farben. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren-Artikel. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Striegau Eisenwaren, Küchengeräte. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Striegau Eisenwaren, Küchengeräte. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Striegau Eisenwaren, Küchengeräte. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. 	Margarino, Kaffee, Zigarren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Putz, Weiss- und Wollwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Zigarren, Zigaretten, Tabak. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Peisterwitz. Bäckereien. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Gemischtwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Schmiedeburg Gemischt-Waren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Filzschuhe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Wäsche, Trikots, Herrenartikel. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Strehlen Drogen und Farben. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Brinitzer, Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kolonialwaren, Drogen, Zigarren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Striegau Eisenwaren, Küchengeräte. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Striegau Eisenwaren, Küchengeräte. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. 	Herren-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kolonial- und Gemischtwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Reste und Partiewaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Friedland. Bäckereien und Konditoreien. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Fleischereien u. Wurstfabriken. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Gottesberg, Felhammer. Buchhandlung u. Papiergegeschäfte. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Bäckereien und Konditoreien. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser. Gottesberg, Felhammer. Buchhandlung u. Papiergegeschäfte. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Bäckereien und Konditoreien. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Herren- u. Knaben-Garderobe. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Hüte, Mützen, Pelzwaren. Reppstr. 12 (Kaufhaus). Kaufhäuser.
---	---	---	--	--

Arbeiterbewegung.

Arbeitsrat des Schmiedeverbandes zum Metallarbeiterverband? Wie wir der „Metallarbeiter-Zeitung“ entnehmen, fand Ende September in Domburg eine Konferenz der Vorstände obengenannter Verbände statt.

Nach diesen Vorschlägen würden die zum Metallarbeiterverband übertrittenen Mitglieder des Schmiedeverbandes in die gleichen Rechte einströmen, die aus Grund der Dauer der Mitgliedschaft der Metallarbeiterverband seinen Mitgliedern gewährt.

Der Beschluss über den Uebertritt bleibt dem am 22. Mai in München tagenden Verbandstag des Schmiedeverbandes vorbehalten.

Tarifbewegung der Brauereiarbeiter. Eine von über 50 Brauereiarbeitern von Bismarck, Wälsheim und Umgebung geleitete Besetzung nach Stellung der seit drei Monaten schwebenden Tariffrage.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 29. Dezember.

Geschichtskalender.

30. Dezember.

- 1819 Der Dichter Theodor Fontane.
1870 Gastenabfuhr des Braunschweiger Ausschusses der sozialdemokratischen Partei.

Chronik der Breslauer Parteibewegung 1909.

Januar.

- 1. Mitglieder-Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins Breslau, wo die Delegierten für den Bezirks-Parteitag gewählt werden.
10. Bezirks-Parteitag für den Agitations-Bezirk Breslau.
14. Arbeitslosen-Versammlung. Ref. Genosse Th. Müller.
18. Volks-Versammlung im Gewerkschaftshause mit dem Thema: Die Gewerbeordnungs-Novelle und der Ausbau der Invaliden-Versicherung zur Witwen- und Waisen-Versicherung.

Februar.

- 1. Redakteur Wolff wird wegen Beleidigung eines Feldwebels zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt.
3. Oberbürgermeister Bender antwortet dem Kartell-Vorständen auf die Arbeitslosen-Resolution, daß er es ablehnt, auf sie einzugehen, weil sie Beleidigungen der Stadtverwaltung enthält.
7. Volks-Vorstellung „Wilhelm Tell“ im Thalia-Theater.
15. Frauen-Versammlung im Gewerkschaftshause. Gen. Neumann aus Hamburg spricht über die Frauen im Kampf gegen den Alkoholismus.

- 17. General-Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins mit dem Bericht des Vorstandes, Abrechnung, Neuwahlen des Vorstandes.
21. Goethe-Abend des Bildungs-Ausschusses im Gewerkschaftshause Nachmittags 4 Uhr.
22. Der Volks-Präsident lehnt es ab, den bei der Straßendemonstration am 31. Januar festgenommenen Genossen die 50 Pf. Strafe zurückzugeben.
24. Das Gewerkschaftshaus bekommt die Urkunde über die volle Konzession.
25. Arbeitslosen-Versammlung Vormittags 10 Uhr im Gewerkschaftshause. Ref. Gen. Th. Müller.
28. Volks-Vorstellung im Schauspielhaus Vormittags 11 1/2 Uhr: „Spionage auf Lauris“.

März.

- 1. Volksversammlung im Gewerkschaftshause. Gen. Albert spricht über die Raubritter im Jarkus Busch. Gen. Clement über das Steuer-Attentat auf den Tabak.
2. Redakteur Wolff wird wegen Beleidigung der Richter in Helsenberg zu einem Monat Gefängnis verurteilt.
6. Wegen Beleidigung eines Gendarmen wird gegen Genossen Wolff auf 100 Mark Geldstrafe erkannt.
7. Volksvorstellung im Thalia-Theater: „Der Barbier von Sevilla“.
14. Volkskonzert im Gewerkschaftshause.
— Verurteilung des Genossen Kowal, wobei auf dem Hofplatz die Fühne des Sozialdemokratischen Vereins von der Polizei beschlagnahmt wird.
15. Redakteur Albert wird wegen Beleidigung vom Schöffengericht zu 60 Mark Geldstrafe verurteilt.
— Die Fühne des Sozialdemokratischen Vereins Breslau wird auf Einbruch des Vorstehenden freigegeben.
19. Der Regierungs-Präsident lehnt die Beschwerde der bei der Straßendemonstration am 31. Januar verhafteten Genossen ab.
21. Volksversammlung im Gewerkschaftshause Abends 6 Uhr. Genosse Schiller spricht über das Thema: „Revolutionen und revolutionäre Laten.“
— Volksvorstellung im Thalia-Theater: „Der Barbier von Sevilla“.
23. Das Oberlandesgericht in Breslau verurteilt die Revision der Jugend-Organisation.
— Volksversammlung im Bergkeller: Die Genossen Albert und Neulisch sprechen über die Uebergriffe der Breslauer Polizei im allgemeinen und bei der Verurteilung des Genossen Kowal.
29. Außerordentliche General-Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins. Bericht des Bildungs-Ausschusses und Neuwahl. Der Frauen-Beitrag wird auf 10 Pf. monatlich festgesetzt.
30. Rohrlager Genosse Müller gestorben.
31. Frauen-Versammlung im Gewerkschaftshause. Genosse Neulisch spricht über Kinder-Ausbeutung und Kinder-Schutz. Wahl einer Kinder-Schutz-Kommission.

April.

- 2. Volks-Präsident Dr. Biernik, der die sozialdemokratische Parteibewegung am Orte fast zwei Jahrzehnte vergeblich verfochten, gestorben.
3. Volksvorstellung im Thalia-Theater: „Der Jansenstreik“.
7. Genossin Jollis, bekannt unter dem Namen Hüffel Junggebauer, gestorben.
12. Volksvorstellung im Thalia-Theater: „Der Jansenstreik“.
11. Volksversammlung im Gewerkschaftshause. Genosse Abolf Hoffmann aus Berlin referiert über das Parteiprogramm und die Sozialdemokratie. Die Versammlung nimmt eine Resolution gegen die Reichsfinanzreform an.
15. Die neunzehn Wahlrechts-Demonstranten, die am 31. Januar verhaftet wurden, werden vom Schöffengericht zu Haft- und Gefängnisstrafen von drei Tagen bis drei Wochen verurteilt.
18. Volksvorstellung im Stadt-Theater Vormittags 11 1/2 Uhr: „Der Jansenstreik“.
22. Genosse Wolff wegen Verleumdung 250 Mark Geldstrafe.
23. Wegen Beleidigung eines Fabrikanten in Weichsel wird Genosse Wolff zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt.
25. Jugend-Versammlung Nachmittags 4 Uhr im Gewerkschaftshause. Genosse Landsberg referiert über natürliche Züchtungsgeschichte.

Mai.

- 1. Mai-Versammlung Vormittags 10 Uhr im Gewerkschaftshause. Referent im Genosse Philipp.
— Matinee Abends 8 Uhr im Gewerkschaftshause. Die Festrede hält Genosse Söbe.
3. Massen-Versammlung unter freiem Himmel im Garten des „Regen-Säcker“ Vormittags 11 Uhr. Die Genossen Albert und Söbe halten Reden über die Anforderungen des Profetarials.
9. Eröffnung des Jugendheims im Gewerkschaftshause.
11. Genosse Schablikow wegen Verleumdung, angeblich begangen bei der Wahlrechts-Demonstration am 31. Januar, zu drei Wochen Gefängnis verurteilt.
15. Redakteur Schiller wegen Verleumdung des Cassowitzer Scham in Wittenberg 100 Mark Geldstrafe und 150 Mark Geldbuße.

In der Verurteilung-Fristung wird Genosse Albert wegen Verleumdung zu einem Monat Gefängnis verurteilt.
16. Volksvorstellung im Lobe-Theater. Vormittags 11 1/2 Uhr: „Die Moral“.
— Mitglieder-Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins. Das Reichsgericht verurteilt die Revision des Gen. Wolff gegen seine Verurteilung zu einem Monat Gefängnis wegen Verleumdung der Helsenberger Richter.
22. Dreißigjähriger Todestag des Genossen Meinders.

Juni.

- 3. Verbreitung von 80.000 Flugblättern gegen die Steuerpläne der Finanzkommission.
4. Sieben Protest-Versammlungen gegen die Steuer-Attentate. Referenten: Albert, Söbe, Neulisch, Darsl, Schiller, Scholl und Zimmer.
10. Frauen-Versammlung im Schweigerhof, Schweigerstraße 23. Genossin Altermann aus Chemnitz hält einen Vortrag über die Volksbildung und die Frau.
11. Eine gemeinschaftliche Sitzung des Gewerkschaftskartells und des Parteivorstandes vom 1. Oktober 1909 einen laienhaften vierzehnjährigen Beitrag von 10 Pf. für männliche und 5 Pf. für weibliche Mitglieder zu erheben.
15. Genosse Albert wird von der Anklage, die Danziger Polizei in einer Rede beleidigt zu haben, freigesprochen.
23. Genosse Bogar wird von der Anklage, durch Singen eines Liedes am Grabe der Genossin Jollis einen großen Unfug verübt zu haben, freigesprochen.
25. Genossen Wolff verurteilt das Waldenburger Schöffengericht wegen Beleidigung des Sekretärs Ernest im Waldenburger zu sechs Wochen Gefängnis.
29. Gründung des Konsum- und Spar-Vereins „Vordwärts“ in einer Volksversammlung, die im Gewerkschaftshause tagt. (Schluß folgt.)

Die Wirkungen der Krise.

Einen Anhaltspunkt für die Wirkungen der Krise gibt der Markenverkauf für die Versicherten der Invalidenversicherung. Die Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt der Industrie kommen freilich nicht ganz zum Ausdruck, weil der Industriearbeiter, der nur an einigen Tagen in der Woche beschäftigt ist, trotzdem eine Beitragsmarke erhält; und ferner treten die Schwankungen nicht voll in die Erscheinung, weil auch die Diensthöten und Landarbeiter mit versichert sind, die nicht in dem Maße wie die Industriearbeiter von der Krise getroffen werden.

Table with 4 columns: Year, Berlin, Danzschl. u. P., Schleswig-Holstein, Unterfaulen. Rows for 1907, 1908, 1909, and Year 1907.

Da die jungen Leute, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und in einem Arbeits- oder Lohnverhältnis stehen, versicherungspflichtig wurden, so hätte bei normalem Verhältnis die Zahl der verkauften Beitragsmarken um zwei vom Hundert steigen müssen.

Für Detlev von Liliencron.

Unser Bildungsausschuss plant, wie bereits mitgeteilt, für Sonntag, 23. Januar, wieder einen seiner so schön beliebt gewordenen Dichter-Abende, der diesmal dem Dichter Detlev v. Liliencron gewidmet ist.

Briefe an Herrn Domizy, offenbar von Frauenhand geschrieben, des Inhalts, er habe eine Frau, die seiner un-würdig, geheiratet, und die diese einer reizenden Blondine verschmäht, die jetzt noch bereit sei, ihn zu heiraten, wenn er sich von Frau Domizy scheiden lasse.

Das Hochwasser in Spanien. Fortgesetzt laufen neue Hochwasser aus dem Ueberflutungsgebiet ein. Die kleinen Dehesas, Santarufina und Villanueva sind von den Fluten fast fortgeschwemmt worden, daß man nicht mehr erkennen kann, wo sie stehen haben.

Ein Seebattag. Am 29. Dezember, vor einem Jahre, ergriff die erste Gabel auf Capri. Der Tag ist nicht ohne Ausbeuten in Italien vorübergegangen.

im Ueberflutungsgebiet sind überaus zahlreiche Beileids-Telegramme zugegangen.

Die Reichsrichterin, mit der vor einiger Zeit eine Enquete auf den Minister Bismarck hinsichtlich, ist bereits auf dem besten Wege gewesen, historische Bedeutung zu erlangen, wenn nicht der Polizeirichter von Bismarck bestimmt hätte, sie verbrennen zu lassen.

Der besthafte Bölow. Adolph Strauß vertritt in der „Wiener Wiener Freien Presse“ interessante Erfahrungen an dem berühmten Dichtern Hans v. Bölow. Eine Tages war Bölow in Weizungen mitten im Studium von Ludwig „Gnaw“-Symphonie, als der Herzog Georg, gefolgt von seinem Adjutanten Herrn v. R., das Theater betrat.

Falsches Haar als Sepraverbreiter. Einer telegraphische Meldung aus Pittsburg im Staate Pennsylvania zufolge habe italienischer Inhaber der Freiler- und Parkmeiergeschäfte der Stadt ihren weiblichen Angestellten streng unterlagt, falsches Haar in irgend einer Form zu tragen.

Segeuer. Den Freund unserer Muttersprache betrübt es sehr zu müssen, wie die Kunst, statt der einfachen Verhältniswörter, zu argen, mit ihm, das unklügeliche und papierne „gegenüber“ zu gebrauchen, um sich greif. Auch im Zeitungsbereich macht sich die „Geg.“ hervor, dieser sprachliche Unfug, der dem sprengigen Worte vor den natürlichen Präpositionen der Dialektsprache den Vorrang gibt, immer mehr geltend.

Schlesien, Böhmen und Nachbargebiete.

Deutsches Volk, 29. Dezember. Volks-Versammlung... in Stadelwitz fand am 1. Freitag eine öffentliche Versammlung statt...

Schreibhülse, 29. Dez. In dem Abzuge der Seil-Länge in im hiesigen Theater und Konzerthaus wird noch mitgeteilt...

Regeln, 28. Dezember. Der Gau Schlesien des deutschen Arbeiter-Steuergraphenbundes (Ehlfam Kreis) hielt am 1. Freitag hierseits seine Gaukonferenz ab...

Adnigshütte, 29. Dezember. Der Stiefelabzug wurde vom Weidensteiner Krümel von hier zum Verhängnis. Beim Rangieren von Güterwagen in der Weihnachtsnacht geriet er mit dem Stiefelabzug zwischen eine Gleis- und Franzoseisenbahn...

Gleitwit, 29. Dezember. Durch einen Holzspan getötet. In dem Sägewerk von Richter in Rübitz schlenderte die Leiche eines Holzspan gegen den Kopf eines Arbeiters...

Zur Aufregung der Kattowitzer Beamten. Berlin, 29. Dezember. Das Zentrum hat, wie berichtet, im Reichstage eine Interpellation eingebracht über die Wahlregelungen für den polnischen Kandidaten...

Neueste Nachrichten.

Der preussische Staatshaushaltsetat. Berlin, 29. Dezember. Der preussische Staatshaushaltsetat für 1910 weist einen beträchtlichen Fehlbetrag auf. Das Staatsdefizit wird, nach den Berliner politischen Nachrichten, den Betrag von 100 Millionen Mark zwar nicht erreichen...

Zur Aufregung der Kattowitzer Beamten. Berlin, 29. Dezember. Das Zentrum hat, wie berichtet, im Reichstage eine Interpellation eingebracht über die Wahlregelungen für den polnischen Kandidaten...

die Anfrage selbst beantworten und Staatsanwaltschaft in der Debatte sprechen.

Zur Eisenbahnkatastrophe bei Ubersko. Prag, 29. Dezember. (S. T. B.) Der wegen des Zusammenstoßes verhaftete Eisenbahnassistent ist gestern aus der Haft entlassen worden...

Eine ganze Familie vergiftet. Offen, 29. Dezember. (S. T. B.) Im benachbarten Dorf erkankte gestern nach dem Genuss von Fleisch, das auf dem Wochenmarkt gekauft war, eine ganze Bergmannsfamilie unter schweren Vergiftungserscheinungen.

Murden in Bagdad. Konstantinopel, 29. Dez. (S. T. B.) Nach hier eingetroffenen Meldungen sind in Bagdad wegen der Konfessionierung der Fluss-Schiffahrt blutige Morden ausgebrochen...

Silmi Pascha demissioniert. Konstantinopel, 29. Dezember. (S. T. B.) Der Großwesir Silmi Pascha reichte gestern Abend 7 Uhr seine Demission ein. Nach Schluß des Ministerrates begab sich Silmi Pascha ins Palais, wo er bis in die späte Abendstunde mit dem Sultan konferierte.

Justiz wird zum Kaiser berufen. Vindobona, 29. Dezember. (S. T. B.) Die Berufung Justiz zum Kaiser hat in allen politischen Kreisen, insbesondere bei der Jung-Partei tiefen Eindruck gemacht. Man nimmt allgemein an, daß diese Berufung von der größten Bedeutung sein wird.

Der große Kirchenbau. Petersburg, 29. Dezember. (S. T. B.) Ueber den Verfall des Dramas „Anathema“ Leonidas Andrejew, ist der große Kirchenbau verhängt worden.

Schneestürme in Newyork. London, 29. Dezember. (S. T. B.) Aus Newyork wird gemeldet, daß die Schneestürme in den letzten Tagen neuen Schaden angerichtet haben, der sich auf fünf Millionen Dollar beläuft. Vor allen Dingen hat die Schifffahrt sehr gelitten.

Wasserstandsberichte der Ober.

Table with 10 columns: Pegel, in Höhe, Regen, Abfluss, etc. Rows for different locations like Berlin, Hamburg, etc.

Briefkasten.

Sprechstunden der Redaktion: Wochentags v. 12-1 Uhr Mittags. Schriftliche Auskunft wird nur ausnahmsweise erteilt. 500 R. Sie können bestraft werden, wenn Sie auf die Vorladung nicht erscheinen.

Versammlungen und Vereine.

Öffentliche Jugendlischen-Versammlung. Sonntag, den 2. Januar, Nachmittags 5 1/2 Uhr im großen Saal des Gewerkschaftshauses. Vortrag: Theodor Müller über „Wesen und Ziele der Arbeiter-Jugendbewegung“.

Stadt-Theater. Mittwoch, nachmittags 3 Uhr: „Der kleine Tänzling“.

Verkehrsbüro Barasch. Breslauer Schauspielhaus. Montag, den 3. Januar 1910, abends 8 Uhr: „Volkstümliche Operetten-Vorstellung zu kleinen Preisen.“

Palmengarten. Täglich: 2 Kapellen. Freitag, den 31. Dezember: Silvester-Ball.

Handschuhe Strümpfe Wollwäsche Unterröcke Schürzen Korsetts Reformhosen Gürtel spottbillig. Albert Fuchs, 49, Schweidnitzerstr. 49.

Möbel. Gute Waren spottbillig auf Abzahlung. Max Biermann, 52 Ring 52, 1. Etg. neben der Stadtgasse.

Westennäherinnen. Ihre für Erfinder! Zur Ausbeurteilung werden gewinnbringende Erfindungen oder Ideen gesucht.

Lobe-Theater. Mittwoch, 7 1/2 Uhr: „Ein Herbstmännchen“.

Viktoria-Theater. Monat Dezember: Ringkampf. von der Gruppe „Reifezeit“ mit 5000 Mark in bar.

Colosseum. Nikolaistr. 27. Größtes Kinoatographentheater Schlesiens.

Sieben erschienen: Tod der Todesstrafe! von v. Stern. Preis der Vereinsausgabe 20 Pf.

Rechte u. Pflichten des Mieters. nach d. neuen Bürgerl. Gesetzbuch Kommentar gegen Miethsrecht von Rich. Lipinski.

Höchst wichtig für Hausfrauen! Feine Vanille-Stücken-Schokolade à Pfd. 80 Pf.

Liebknecht's Etablissement. Nur noch 3 Abende! Sockmann's Goldmin! Leo König! Paul Jellisch!

Zeltgarten. Das brillante Dezember-Programm 11 Attraktionen. Freitag, den 31. Dezember: Gr. Silvester-Ball.

UNION KINO. Graupenschieß. Internationale Weihnachts-Feierprogramm.

Sieben erschienen: Tod der Todesstrafe! von v. Stern. Preis der Vereinsausgabe 20 Pf. Buchhdlg. Volkswacht.

Rechte u. Pflichten des Mieters. nach d. neuen Bürgerl. Gesetzbuch Kommentar gegen Miethsrecht von Rich. Lipinski.

Die Volksschule wie sie ist von Otto Rühle. Preis 30 Pf.